

Ressort: Politik

Trotz AfD-Dilemma: CSU macht bei Familiennachzug Druck

München, 24.11.2017, 00:00 Uhr

GDN - Der CSU-Innenpolitiker Stephan Mayer hat dazu aufgerufen, sich bei inhaltlich wichtigen Fragen wie dem Familiennachzug nicht davon leiten zu lassen, ob womöglich die AfD Pläne der Union unterstützt. Sachliche Überlegungen müssten im Vordergrund stehen.

"Es kann nicht sein, dass wir sachlich richtige und notwendige Veränderungen unterlassen, nur, weil die Möglichkeit besteht, dass die AfD derselben Auffassung ist", sagte Mayer dem Nachrichtenmagazin Focus. Er rief dazu auf, die Aussetzung des Familiennachzugs für Flüchtlinge mit schwächerem Status ("subsidiärer Schutz") zügig zu erneuern. "Wir sollten sehr schnell das Gesetzesvorhaben angehen, weil sonst rechtliche Ansprüche entstehen." Mayer hält bei diesem Thema auch eine Mehrheit mit der FDP und Stimmen der SPD für denkbar, die bisher bei diesem Thema gespalten sei. Die Aussetzung des Familiennachzugs für Flüchtlinge mit subsidiärem Schutz läuft zum 16. März 2018 aus.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-98103/trotz-afd-dilemma-csu-macht-bei-familiennachzug-druck.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com